

## Informationen und Stellungnahme zur EU-Verordnung 2017/821 und Abschnitt 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform und Consumer Protection Act (Dodd-Frank-Act) zu Konfliktmineralien der Otto Roth GmbH & Co KG

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Amtsblatt der Europäischen Union wurde am 19. Mai 2017 die Verordnung (EU) 2017/821 zur Festlegung von Pflichten von EU-Importeuren zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette von bestimmten Mineralien und Metallen aus Konflikt- und Hochrisikogebieten veröffentlicht. Gemäß Artikel 20 Abs. 2 der EU-Verordnung tritt der Hauptteil der Bestimmungen ab dem 9. Juli 2017 in Kraft.

Ab dem 1. Januar 2021 gelten diese Pflichten auch für die EU-Importeure zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette, festgelegt in den Artikeln 3 Abs. 1 und 2, 4 bis 7 der Verordnung. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Pflichten mit Bezug auf das Managementsystem, Risikomanagementpflichten, Verpflichtung zur Durchführung von Prüfungen durch Dritte sowie Offenlegungspflichten.

Diese beiden Verordnungen beziehen sich insbesondere auf Zinn, Tantal, Wolfram, Columbit (Tantalit), Gold und deren Derivate, abgebaut in Konfliktgebieten, wie zum Beispiel der Demokratischen Republik Kongo, Ruanda, Burundi, Zentralafrikanische Republik, Sudan, Tansania, Republik Kongo (nicht identisch mit Dem. Rep. Kongo), Uganda und Sambia. Die damit einhergehenden Verordnungen zielen unter anderem darauf ab, den Handel mit diesen Mineralien, welche aus diesen Konfliktgebieten stammen, einzuschränken bzw. zu unterbinden.

Die Firma Otto Roth nimmt keine Direktimporte von Konfliktmineralien vor. Es liegen derzeit keine Hinweise vor, dass in unseren Produkten Mineralien mit Ursprung aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten enthalten sein könnten.

Von den oben erwähnten Materialien findet sich in bestimmten Produkten aus dem Hause Otto Roth das Mineral Zinn, im Wesentlichen in der Veredelungsschicht. Dieses Rohmaterial wird von unseren Lieferanten aus dem europäischen und asiatischen Raum bezogen.

Berliner Schrauben GmbH & Co KG



i.V. Giovanni Crisafulli

Leiter Qualitätssicherung

Berlin, den 05.09.2019